

Gemeindebrief

Werder Havel

März 2024

...mitfreuen, mitweinen, eines Sinnes, demütig



Foto: Elise Sanitz

„Denn da er selber gelitten hat und versucht worden ist, kann er helfen denen, die versucht werden.“

Hebräer 2, 18

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Wenn du Gottes Sohn bist ...

Im Hebräerbrief steht, dass Jesus selbst erfahren hat, wie sich menschliche Empfindungen anfühlen, als er als Mensch auf die Erde kam (Hebr. 2,18 ...*da er selber gelitten hat und versucht worden ist*; KNK Kapitel 3.4.3)



Bis etwa zu seinem 30. Lebensjahr lebte Jesus ein Leben wie die anderen Menschen seiner Zeit. Es ist beschrieben, dass er sich entwickelte (Lk 2,40;52) und nach seiner Taufe im Jordan (Lk 3, 21 ff.) in die Wüste ging. Dort wurde er durch den Teufel versucht (Mt 4,1 ff.):

- *„Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden.“*
Würde Jesus seine göttliche Macht (auch) nutzen, um sich sein natürliches Leben leichter, bequemer zu machen? Jesus lehnte es ab, sich einen Vorteil zu verschaffen. Er entschied sich für unbedingten Gehorsam, für ein Leben *„von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“*
- *„Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab ..“* (von der Zinne des Tempels)
Jesus wehrte auch das entschieden ab. Es ging ihm nicht um Selbstdarstellung und er würde seinen Vater nicht herausfordern. Er würde nur Wunder im Auftrag und nach dem Willen seines Vaters tun.
- *„Das alles (alle Reiche der Welt) will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.“*
Jesus stellte klar: Seine Bestimmung war eine andere, sein Reich nicht von dieser Welt! Es ging ihm nicht darum, zu herrschen, sondern zu dienen. Er würde seine Macht nicht missbrauchen, sondern allein Gott anbeten *„und ihm allein dienen“*

In der Wüste hat Jesus für sich jede Form von Egoismus abgelehnt und entschieden, als Sohn Gottes den Auftrag ganz nach dem Willen seines Vaters auszuführen, bis zum Tod am Kreuz (Mt. 26,39)

Ich finde es sehr bemerkenswert, dass Worte der Versuchung in der Wüste noch einmal kurz vor Jesus Opfertod laut werden (Mt. 27,39.40): *„Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen: .. **wenn du Gottes Sohn bist**, .. steig herab vom Kreuz!* Im griechischen Urtext stehen an dieser Stelle genau die gleichen Worte geschrieben wie in Kapitel 4.

Jesus versteht uns nicht nur aus einem Wissen heraus, sondern er fühlt mit uns aus eigenem Erleben! (Hebr. 4,15)

Euer Dirk Hiddessen

(Bischof Dirk Hiddessen ist zuständig für die Bezirke Braunschweig, Göttingen, Hannover-Nordost, Hannover-Südwest, Hildesheim, Lübeck-Schwerin, Lüneburg und Wolfenbüttel.)

TERMINE JANUAR

Musik Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung. <https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>

Jetzt Tickets bestellen: #himmelreich | Das Pop-Oratorium

Erlebt das einzigartige Musikprojekt in Hamburg oder Erfurt - Einfach den QR-Code scannen und auf der sich öffnenden Webseite euren favorisierten Veranstaltungstermin und -ort wählen und die passenden Eintrittskarten ordern.

- 20.04.2024 Hamburg
- 27.04.2024 Erfurt



Weitere Informationen zum Pop-Oratorium findet ihr unter www.pop-oratorium.de

Zur Anmeldung als Helfer: <https://www.pop-oratorium.de/jetzt-mithelfen>

Impressum

**Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland –
Neuapostolische Gemeinde Werder (Havel)**

Herausgeber: Gemeindevorsteher Robert Sanitz, Neuapostolische Gemeinde Werder (Havel),

Berliner Str. 109, 14542 Werder (Havel)

Redaktion: Ulrike Sanitz, An den Havelauen 31, 14542 Werder (Havel)

Anschrift Redaktion: Neuapostolische Gemeinde Werder (Havel), Berliner Str. 109, 14542 Werder (Havel), nakwerderhavel@web.de

Homepage: www.werder.nak-nordost.de

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel
Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers